

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Schluttenbach
am 07.07.2016, um 18.30 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses Schluttenbach

Anwesend

Ortsvorsteher Becker Heiko als Vorsitzender

Ortschaftsräte Geiger Armin
 Kayser Ulrike
 Riehm Ulf
 Schöbel Uwe
 Schubert Claudia

Zuhörer 3

Schriftführer Steiner Heiderose

Urkundspersonen Geiger Armin
 Schöbel Uwe

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Schluttenbach
am 07.07.2016, um 18.30 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses Schluttenbach

Herr OV Becker begrüßt zu Beginn der Ortschaftsratssitzung die Ortschaftsräte. Zur Sitzung wurde fristgerecht eingeladen, das Gremium ist beschlussfähig.

Tagesordnungspunkt 5 wird vorgezogen und als TOP 2 behandelt, da Herr Salmen noch einem weiteren Termin nachgehen muss.

R.Pr.Nr. 19/2016

Fragen, Anregungen der Bürger/innen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Meldungen vor.

R.Pr.Nr. 20/2016

Verwendung Ortsteilbudget

„Zuschuss für einen Defibrillator der Rettungssanitäter in Schluttenbach“

Beschluss: einstimmig

Der Ortschaftsrat beteiligt sich aus dem Ortsteilbudget mit 500,00 € an dem Defibrillator für den Ortsverband Schöllbronn/Schluttenbach des Deutschen Roten Kreuzes.

Herr OV Becker berichtet, dass bei der heutigen Sitzung Herr Marc Salmen anwesend ist. Er und Herr Zobel wohnen in Schluttenbach, sind Rettungssanitäter und brachten die Idee ein zur Anschaffung eines Defibrillators für den Ortsteil Schluttenbach. Sie erhalten übers Jahr mehrere Alarmierungen und können beim Einsatz des Defibrillators notwendige Zeit gewinnen, um Erste Hilfe zu leisten bis der Rettungswagen und Notarzt vor Ort sind. Während ihrer Bereitschaftszeit führt einer der beiden einen Defibrillator in seiner privaten Umgebung mit sich. Diese Idee wird vom Ortsverband des DRK positiv mitgetragen. Die Kosten für einen Defibrillator belaufen sich auf ca. 2.500,00 – 3.000,00 €.

Vor einigen Jahren wurde das Thema bereits behandelt und festgestellt, dass der Aufwand zu groß ist.

Herr Salmen hat inzwischen Kontakt mit der Ortsverwaltung, den örtlichen Vereinen, der CDU und der Freiwilligen Feuerwehr zur Mitfinanzierung hergestellt.

Die CDU trägt durch eine Spende aus dem Erlös des Pfennigbasars bei. Der TV Schluttenbach leistet einen Beitrag aus der Aktion eines Fußballturniers anlässlich des diesjährigen Sportfestes. Die Freiwillige Feuerwehr ist ebenfalls bereit, einen Zuschuss zu erbringen. Der Gesangverein berät in seiner nächsten Sitzung.

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Schluttenbach
am 07.07.2016, um 18.30 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses Schluttenbach

Frau Ortschaftsrätin Kayser ist der Meinung, dass jeder den Defibrillator bedienen können sollte, der Platz sollte öffentlich zugänglich sein. Sie sucht nach dem optimalen öffentlichen Standort, z.B. Kindergarten, Hofladen Hasenhündl.

Frau Ortschaftsrätin Schubert stellt fest, dass es bei der Anschaffung um die Finanzierung von mehreren Organisationen geht. Die Fachleute Attila Zobel und Marc Salmen bringen ihren Dienst freiwillig zur Rettung von Menschenleben ein. Sie unterstützt den ursprünglichen Plan, den Defibrillator direkt bei den Rettungssanitätern zu verorten.

Herr Ortschaftsrat Geiger findet die Verortung bei den Rettungssanitätern ebenfalls gut, da bei Notfall die Notrufnummer gewählt wird und so automatisch die Rettungssanitäter informiert werden. Niemand wird von Zuhause aus zum Hofladen oder Kindergarten fahren.

Herr OV Becker hat auf Anfrage bei der Kämmerei positive Rückmeldung erhalten, einen Zuschuss zur Beschaffung aus dem Ortsteilbudget beizusteuern. Es handelt sich hierbei um eine investive Maßnahme. Dies muss über der Schwelle von 440,00 € liegen.

Das Ortsteilbudget weist derzeit einen Bestand von ca. 16.000,00 € aus.

Herr OV Becker bittet den Ortschaftsrat um Zustimmung zur Freigabe von 500,00 €.

R.Pr.Nr. 21/2016

**Fortschreibung Flächennutzungsplan „Wohnen“ des
Nachbarschaftsverbandes Karlsruhe**

**Hier: Frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher
Belange zum Vorentwurf gem. § 4 Abs. 1 BauGB**

Beschluss: 5 Ja - 1 Nein

Beschlussvariante 1 + Ergänzung:

**Der Ortschaftsrat ist mit dem Status QUO des Flächennutzungsplans zufrieden.
Damit würde sich im Bereich des Flächennutzungsplans in Schluttenbach
nichts ändern.**

**Zusätzlich ist die Fläche am Ende der Hofstraße aus Schöllbronner Gemarkung
in die Aufnahme des Flächennutzungsplans zu prüfen.**

Herr OV Becker verweist auf die Sitzungsvorlage und erläutert kurz den Sachstand zu diesem Tagesordnungspunkt.

Der Nachbarschaftsverband Karlsruhe hat die Fortschreibung des Flächennutzungsplans 2030 – Schwerpunkt Wohnen in seiner Sitzung vom 9.3.2015 förmlich eingeleitet. Auch der Gemeinderat der Stadt Ettlingen wurde informiert über

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Schluttenbach
am 07.07.2016, um 18.30 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses Schluttenbach

die sich ergebenden Bedarfsberechnungen. Ein Mehrbedarf an Wohnbauflächen bis 2030 wird zunächst für die Stadt Ettlingen nicht abgeleitet. Bei zwei Mitgliedsgemeinden ergibt sich ein Flächendefizit, was dazu führt, dass sich diese bereit erklären, Überhänge anderer Mitgliedsgemeinden durch ihren Bedarf auszugleichen.

Für die Stadt Ettlingen bedeutet dies eine Überarbeitung des Wohnbauflächenatlas für die mögliche (Neu-) Ausweisung von Wohnbauflächen bzw. Korrektur der Flächenkulisse unter Berücksichtigung der Entwicklung der Bevölkerungszahlen. Durch die zugewiesenen Flüchtlinge ist ein Bedarf an Wohnflächen hinzugekommen.

Es ist geplant, das Gebiet im Bereich Horbachpark zu verkleinern.

Aktuelle Situation in Schluttenbach:

Herr OV Becker zeigt in seiner Präsentation die entsprechenden Flächen auf.

Schluttenbach hat zwei Gebiete im Flächennutzungsplan ausgewiesen:

1. Das Gebiet der verlängerten Deichstraße, 1,2 ha (Zwäräcker)
2. Das Gebiet im oberen Bereich der Lange Straße, 1, 6 ha

Das Gebiet im oberen Bereich der Lange Straße ist im Wohnbauflächenatlas der Stadt Ettlingen kurzfristig in den nächsten Jahren zur Umlegung vorgesehen.

Somit verbleibt für zukünftige Generationen im Falle eines Bedarfs nur noch das Gebiet in der verlängerten Deichstraße.

Der Ortschaftsrat Schluttenbach hat nun über folgende Varianten zu beschließen:

1. Der Ortschaftsrat ist mit dem Status Quo zufrieden. Damit würde sich im, Bereich des Flächennutzungsplans in Schluttenbach nichts ändern.
2. Der Ortschaftsrat wünscht die Prüfung einer Verlegung der Restfläche in der verlängerten Deichstraße, beispielsweise hinter das Gebiet der verlängerten Lange Straße.

Vorbehaltlich der planerischen Prüfung über eventuelle Restriktionen wie FFH-Gebiete oder Landschaftsschutzgebiete usw.

3. Der Ortschaftsrat wünscht zur verbleibenden Fläche im Bereich der verlängerten Deichstraße eine weitere Fläche als Vorhaltung zukünftiger Bedarfe, beispielsweise hinter dem Gebiet der verlängerten Deichstraße.; vorbehaltlich der planerische Prüfung über eventuelle Restriktionen wie FFH-Gebiet oder Landschaftsschutzgebiete usw.

Der Ortschaftsrat hat über die drei Varianten zu beraten und einen Beschluss zu fassen. Dieser Beschluss geht in die weitere Planung des Planungsamts mit ein und wird abschließend im Gemeinderat beschlossen.

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Schluttenbach
am 07.07.2016, um 18.30 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses Schluttenbach

Die Verwaltung bittet die Ortsteile um Stellungnahme die auf ihren Ortsteil grenzenden Flächen zu verändern.

Herr OR Geiger spricht sich dafür aus, die Lange Straße freizugeben, dass in nächster Zeit umgelegt werden kann.

Die Deichstraße sollte lt. Früherer Planungen und Überlegungen als Umgehungsstraße dienen, d.h. Umfahrung von Schluttenbach wenn beim Friedhof ein größeres Baugebiet entstehen sollte.

Er ist zunächst für die Beschlussvariante 2, um an anderer Stelle noch ein Gebiet auszuweisen.

Herr OR Riehm ist der Meinung, das Gebiet Dorfwiesen aufzugeben, weil für ihn kein Bedarf erkennbar ist und schlägt deshalb Option 4 neu vor:

Zukünftige Generationen bauen nicht oder nach anderen Vorstellungen. Er möchte heute keine zukunftssträchtigen Entscheidungen für weitere Gebiete treffen. Herr Riehm ist der Meinung, dass zukünftig keine Gebiete benötigt werden.

Herr OV Becker entgegnet, dass dann die übrigen Flächen anderen Ortschaften zugewiesen werden.

Herr OR Riehm meint weiter, dass wir nach der derzeitigen Datenlage diese Gebiete nicht brauchen.

Frau OR'in Kayser stellt die Grundfrage nach dem Bedarf. Dieser sollte ihrer Meinung nach vorab geklärt werden. Der Ort muss Interesse an Flächennachschub haben, um die Infrastruktur zu erhalten.

Herr OR Riehm verweist auf Seite 8 der Anlage zu diesem TOP mit der Grafik zur Darstellung und Berechnung der Wachstumsphase. Er stellt fest, dass die verschiedenen Arten der Bebauung (Luxusbauung, Siedlungsbauung, Blockbauung) sowie das zeitlich befristete Phänomen der Flüchtlingsunterbringung bei den Wohnbauflächen zu berücksichtigen sind.

Herr OV Becker bemerkt, dass ein Gebiet vorbehalten werden soll, auch wenn es absehbar nicht bebaut wird.

Frau OR'in Schubert spricht für das Gebiet Zwäräcker II.

Herr OR Geiger meint, dass eine Richtung vorgegeben werden muss.

Frau OR'in Kayser stellt die Frage: „Wo sieht die Verwaltung eine optimale Weiterentwicklung und Bedarf in der Geltungszeit des Flächennutzungsplans?“

Herr OR Schöbel bringt den Einwand, dass die Lange Straße durch den Verkehr ausgereizt ist.

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Schluttenbach
am 07.07.2016, um 18.30 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses Schluttenbach

Herr OR Riehm macht den Vorschlag von Option 5 zur Erweiterung der Hofstraße.

Herr Becker schlägt vor, die Beschlussziffer 1 um die von Herrn Riehm vorgeschlagene Option 5 zu erweitern. Diesem Vorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.

Herr Becker bittet zur Abstimmung.

R.Pr.Nr. 22/2016

Weiteres Vorgehen beim historischen Ortsrundgang Schluttenbach

Beschluss: einstimmig

Vorschlag zur weiteren Vorgehensweise:

- 1. Der Ortschaftsrat hält am Beschluss zum „Historischen Ortsrundgang“ fest.**
- 2. Bei der Haushaltsberatung der Ortsvorsteher mit der Verwaltungsleitung beantragt der Ortsvorsteher von Schluttenbach eine Kostenbeteiligung beispielsweise durch das Kulturamt. Diese könnte ähnlich der Ortseingangsstele 50/50 ausfallen.**
- 3. Der Ortschaftsrat wünscht die Teilnahme von Frau LeMaire aus dem Stadtarchiv in der nächsten Ortschaftsratssitzung, um die Vorgehensweise zu besprechen. Erste Aktivitäten können somit schon vor der Haushaltsverabschiedung unternommen werden.**

Frau Ortschaftsrätin Kayser hat den Vorschlag eingebracht, Mittel für die Erstellung eines Flyers „Historischer Ortsrundgang“ im Haushalt 2016 einzustellen. Dies wurde vom entsprechenden Fachamt abgewiesen, mit der Begründung der Finanzierung aus dem Ortsteilbudget.

In der Vorlage wird auf die Vorgehensweise bei der Erstellung des Flyers in Spessart verwiesen (Plätze, Denkmäler, Gebäude auflisten). Die Kosten werden mit ca. 4.0000,00 € beziffert. Das Kulturamt der Stadt Ettlingen sowie das Archiv waren an dem Rundgang beteiligt.

Aus dem Ortschaftsrat kommen folgende Ideen:

Die Bevölkerung solle einbezogen werden und in der Ortsverwaltung Vorschläge einbringen.

Frau Ortschaftsrätin Kayser möchte den Zugezogenen und den Kindergartenkindern das „alte Schluttenbach“ näherbringen und aufzeigen.

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Schluttenbach
am 07.07.2016, um 18.30 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses Schluttenbach

Sie schlägt vor, interessierte Bürger zu einem Treffen einzuladen, Arbeitsgruppen als Gemeinschaftswerk zu bilden, Konzepte zu erarbeiten und eine Priorisierung festzulegen. Eine Möglichkeit zur Finanzierung sieht sie auch durch das Kultur- und Sportamt.

Herr Ortschaftsrat Riehm findet den Flyer von Spessart schön, aber eher nüchtern. Er hat die Vorstellung für eine kreativere Gestaltung und den Inhalt des Flyers von Schluttenbach. Hierzu könnten auch alle landwirtschaftlichen Tätigkeiten benannt werden.

Herr Riehm ist der Meinung, näher auf das Dorfleben früher, das Wirtschaften in der Familie, Pfade zu den Fabriken, Gasthaus „Hirsch“ und auf die Bewirtschaftung von Wiesen und Feldern einzugehen.

Man könnte Flyer auslegen, Tafeln im Ort aufstellen, Sagen und Geschichten erzählen und aus der Dorfgeschichte von Schluttenbach weitergeben.

Ein weiterer Vorschlag ist das Angebot eines Rundgangs durch Schluttenbach.

Frau Ortschaftsrätin Kayser legt ihren Schwerpunkt darauf, alte Geschichten lebendig werden zu lassen und alte Geräte vorzustellen. Sie möchte Bürger finden, die diese Idee mittragen im Interesse der Ortsgeschichte für gemeinsame Ortschaftsaktivitäten.

Des Weiteren sollte die Ortschronik mit aktuellen Inhalten fortgeschrieben werden. Hierzu sollte Kontakt mit Frau LeMaire, Stadtarchiv, aufgenommen werden.

Herr OV Becker erklärt zum Abschluss, dass die weitere Vorgehensweise noch im Detail besprochen wird, beispielsweise Vorsprache interessierter Bürger in der Ortsverwaltung.

R.Pr.Nr. 23/2016

Aktueller Sachstand zur Errichtung eines Waldparkplatzes

Kein Beschluss: Sachstandsinformation

Herr OV Becker informiert das Gremium über den derzeitigen Stand der Planung. Das Stadtbauamt hat aufgrund des Beschlusses des Ortschaftsrats Schluttenbach eine Kostenaufstellung mit 2.519,00 € vorgelegt für eine Fläche von 120 qm. Für die Befestigung wird ein Schottergemisch empfohlen. Für 2016 sind keine Mittel mehr vorhanden, was eine Finanzierung im Jahr 2017 bedeutet.

Die vorgesehene Fläche liegt auf Bruchhausener Gemarkung. Der Ortschaftsrat Bruchhausen hat in einer Sitzung dem Vorhaben von Schluttenbach zur Errichtung eines Parkplatzes zugestimmt.

Einer Umsetzung 2017 steht somit nichts mehr im Weg. Das Stadtbauamt muss die entsprechenden Mittel in den Haushalt 2017 einstellen.

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Schluttenbach
am 07.07.2016, um 18.30 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses Schluttenbach

Frau Ortschaftsrätin Kayser verweist auf den Beschluss des Ortschaftsrats, dass Parkmöglichkeiten für maximal 5 Fahrzeuge geschaffen werden, keine Wohnmobile.

Der Ortschaftsrat hält an seinem Beschluss fest.

Mit Herrn Lauinger, Forstabteilung, wird zu gegebener Zeit ein Termin vereinbart zur Besprechung der Rahmenbedingungen, z.B. Untergrund, Schilder, Unterhalt etc.

R.Pr.Nr. 24/2016

Information zum Stand der Festhallensanierung

Kein Beschluss: Sachstandsinformation

Herr OV Becker berichtet über die Arbeiten zur Sanierung der Festhalle:

1. Ersetzen des Eternitdaches durch Sandwichpaneelen sowie der seitlichen PVC Platten
2. Die Kosten und die Arbeiten für die Elektroinstallation sowie die Beleuchtung in der Küche wurden von den Stadtwerken Ettlingen übernommen
3. Herr Ortschaftsrat Schöbel hat den Austausch des alten Bühnenbodens übernommen und mit ehrenamtlich tätigen Helfern rechtzeitig zur Festsaison fertiggestellt.
Im Namen des Ortschaftsrats spricht Herr OV Becker allen Helfern seinen Dank aus und lässt durch Herrn OR Schöbel ein kleines Präsent überreichen.
4. Weitere ehrenamtliche Helfer waren mit umfangreichen Arbeiten in der Küche im Einsatz. Sie entfernten eine Zwischenwand und erhielten dadurch mehr Platz in der Küche. Außerdem wurden die Wände in der Küche, dem WC-Vorraum und den WC-Anlagen neu gestrichen. Insgesamt bedeutet dies eine große Aufwertung für die Festhalle.
Herr OV Becker wird diesem Team als Anerkennung und Dank ein kleines Präsent überreichen.

Frau Ortschaftsrätin Schubert meldet sich zu diesem Tagesordnungspunkt und merkt an, dass beim Fest der Freiwilligen Feuerwehr festgestellt wurde, dass der Lärmpegel in der Halle sehr hoch sei. Dies ist auf die neue Dachsanierung zurückzuführen.

Herr OV Becker macht darauf aufmerksam, dieses Thema bei TOP 9, Anfragen der Ortschaftsräte, zu behandeln.

Er will sich diesbezüglich um einen Kostenvoranschlag zur Schalldämmung kümmern.

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Schluttenbach
am 07.07.2016, um 18.30 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses Schluttenbach

R.Pr.Nr. 25/2016

Information über genehmigte Bauanträge

Herr OV Becker teilt mit, dass zwei genehmigte Bauanträge in der Ortsverwaltung Schluttenbach eingegangen sind. Dabei handelt es sich um den Anbau von Dachgauben.

R.PR.Nr. 26/2016

Bekanntgaben

1.Bevölkerungsstatistik

Herr OV Becker gibt bekannt, dass Frau Ortschaftsrätin Kayser die Anfrage nach der Anzahl der Haushalte in Schluttenbach an die Ortsverwaltung gestellt hat.

Hierzu gibt es folgende Informationen:

77 Familien mit Kindern

45 Familien mit 1 Kind

24 Familien mit 2 Kindern

7 Familien mit 3 Kindern

1 Familie mit 4 Kindern

2. Aufzug

Herr OV Becker berichtet dem Ortschaftsrat, dass es seit Montage des Behindertenaufzugs immer wieder Störungen gab und von Seiten der Firma Becker keine zufriedenstellende Mängelbeseitigung durchgeführt wurde.

Herr OV Becker hat ein Angebot für eine Rampe vorliegen; Falls keine klare Behebung der Mängel bis zur nächsten Sitzung erfolgt ist, wird der Abbau der Rollstuhlhebephöhne auf Kosten der Firma Becker durch einen entsprechenden Ortschaftsratsbeschluss gefordert.

R.Pr.Nr. 27/2016

Anfragen der Ortschaftsräte

1. Das Dorfgemeinschaftshaus ist in letzter Zeit zunehmend frequentiert, was dazu führt, dass die Mieter (Nutzer) vor dem DGH parken, um diverse Dinge für die Dekoration und ähnliches auszuladen. Diese Parksituation vor privaten Festen ist nicht tragbar, vor allem wenn die Brunnenanlage zugeparkt wird.

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Schluttenbach
am 07.07.2016, um 18.30 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses Schluttenbach

Die Mieter des DGH sollen vom Sport- und Hallenamt hingewiesen werden, andere Parkplätze wie die der Festhalle zu nutzen.

2. Geräuschpegel in der Festhalle: Kostenvoranschlag für Schalldämmung.

Frau Ortschaftsrätin Schubert hat sich beim Tagesordnungspunkt „Information zum Stand der Festhallensanierung“ dahin geäußert, dass der Lärmpegel in der sanierten Halle beim Feuerwehrfest sehr hoch war.

Herr OV Becker bemüht sich um einen Kostenvoranschlag zur Schalldämmung.

Herr Ortschaftsrat Geiger berichtet von ungepflegten Grundstücken im Schönblick, insbesondere Schönblick 10. Er hat sich deshalb mit zwei aktuellen Fotos an das Ordnungsamt gewandt mit der Bitte die Grundstückseigentümer auf Ihre Pflicht hinzuweisen, die Hecken ordnungsgemäß zurückzuschneiden.

R.Pr.Nr. 28/2016

Fragen, Anregungen der Bürger/innen

Hierzu gibt es keine Meldungen.

Herr OV Becker bedankt sich bei den Ortschaftsräten und schließt die Sitzung.

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Schluttenbach
am 07.07.2016, um 18.30 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses Schluttenbach

Ende der Sitzung:

20.50 Uhr

Gez. Heiko Becker

Ortsvorsteher